



## Stadt Obernburg

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 26.11.2020  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:29 Uhr  
Ort: in der Stadthalle in Obernburg

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Fieger, Dietmar

### Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Roland

Axt, Joachim

Bast, Hedwig

Bohnhoff, Armin, Dr.

ab 19:09 Uhr - TOP Ö3

Breunig, Stefan

Elbert, Winfried

anwesend im öffentlichen Teil

Grundmann, Michael

Hartmann, Markus

Heinz, Katja

Klimmer, Paul

Klug, Jessica

Knecht, Richard

Kunisch, Günter

Weber, Heidi

Weitz, Ruth

Wolf, Jürgen

Wölfelschneider, Walter

Zöller, Wolfgang

### Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

### Verwaltung

Geutner, Sabine

ab 19:33 Uhr - TOP Ö4

Hortig, Johannes

anwesend im öffentlichen Teil

Mann, Antonia

### **Gäste**

Richter, Christine  
Spatz, Sebastian  
Wosnik, Andreas

zu TOP Ö4  
zu TOP Ö5  
zu TOP Ö4

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Mitglieder des Stadtrates**

Fischer, Klaus  
Jany, Christopher

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 29.10.2020
- 2 Bekanntgaben
  - 2.1 Baubeginn Anbau KiTa Abenteuerhaus
  - 2.2 Baufortschritt soziale Integrationsstätte
  - 2.3 Platzgestaltung Ecke Buren-/Lindenstraße
  - 2.4 Vergabe aus Sitzung 29.10.2020
- 3 Sachstand Südbrücke Kleinwallstadt Information **284/2020**
- 4 Vollzug des BauGB: 1. Änderung des Bebauungsplans Obernburg Nord (Neubau einer Sporthalle an der Realschule Obernburg) nach § 13a BauGB - Beteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentlichkeit) und § 4 Abs. 2 BauGB (TöB) Beratung und Beschlussfassung **126/2019/1**
- 5 Antrag Fraktion Bündnis 90 Grüne - Naturwaldausweisung Beratung und Beschlussfassung **178/2020/1**
- 6 Vollzug der Gemeindeordnung
  - 6.1 Feststellung der Jahresrechnung 2019 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO Beratung und Beschlussfassung **257/2020**
  - 6.2 Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO - Jahresrechnung 2019 Beratung und Beschlussfassung **256/2020**
- 7 Antrag der Stadtratsfraktion Freie Wähler/SPD - Technikausstattung für Sitzungen des Stadtrates in der Stadthalle Beratung und Beschlussfassung **281/2020**
- 8 AG Fairtrade - Neubesetzung Benennung der Mitglieder **282/2020**
- 9 Anfragen
- 10 Bürgerfragen

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 29.10.2020**

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.10.2020 gibt es keine Einwände. Sie gilt somit als genehmigt.

### **TOP 2 Bekanntgaben**

#### **TOP 2.1 Baubeginn Anbau KiTa Abenteuerhaus**

Baubeginn/Spatenstich für den Anbau der KiTa Abenteuerhaus in Eisenbach war am 19.11.2020. Anwesend waren neben BM Fieger und Herrn Hortig als stv. Bauamtsleiter der Architekt, der Chef der Baufirma, die KiTa-Leiterin und ein Vertreter der Lokalzeitung.

#### **TOP 2.2 Baufortschritt soziale Integrationsstätte**

In der sozialen Integrationsstätte finden aktuell innen Verputzerarbeiten statt. Das Tragwerk für den Aufzug ist montiert. Dieses muss noch gestrichen und am Ende verglast werden. Jetzt kommen Estricharbeiten. Mit dem Einbau der Personaldusche im Kellergeschoss wurde begonnen. Es gibt einen Verzug von ca. vier Wochen. Ursprünglich war die Einweihung der Einrichtung für Ende März / Anfang April geplant. Grund für die Verzögerung sind Lieferschwierigkeiten bei den Fenstern und die schwierige Kommunikation auf der Baustelle.

#### **TOP 2.3 Platzgestaltung Ecke Buren-/Lindenstraße**

Die Sandsteinarbeiten an der Mauer bei der Platzgestaltung Ecke Lindenstraße/Burenstraße sind abgeschlossen und sehr schön geworden. Als nächstes stehen Tiefbauarbeiten an. Am kommenden Mittwoch ist ein Koordinationsgespräch auf der Baustelle geplant. Mit den Tiefbauarbeiten soll ab 7. Dezember begonnen werden.

#### **TOP 2.4 Vergabe aus Sitzung 29.10.2020**

Aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 29.10.2020:  
Die Ingenieurleistungen für die Sanierung der Sonnenstraße wurden an das Büro ISB aus Laudenbach vergeben.

## Sachverhalt:

### Allgemeine Projektinformation

Im 7. Ausbauplan für Staatsstraßen ist das Projekt „Ortsumfahrung Kleinwallstadt mit Neubau einer Mainbrücke südlich Kleinwallstadt“ in der Dringlichkeit 1 R enthalten.

Da eine große Anzahl an Projekten mit höherer Dringlichkeitseinstufung als 1 R im Amtsbereich Aschaffenburg vorlag bzw. vorliegt, war eine Realisierung des Vorhabens durch den Freistaat Bayern in den nächsten Jahren nicht absehbar.

Deshalb hat der Markt Kleinwallstadt entschieden, die Baumaßnahme im Zuge des Programms für den Bau von Ortsumgehungen im Zuge von Staatsstraßen in kommunaler Sonderbaulast (nach Art. 13f FAG) anzugehen.

Hierdurch war die Realisierung der Maßnahme zeitlich nicht mehr abhängig von den Festlegungen im Ausbauplan. Die Planungen konnten im Jahr 2014 begonnen werden.

Die Kommunen Markt Kleinwallstadt, Stadt Obemburg a.Main, Markt Elsenfeld, Stadt Erlenbach a. Main, Gemeinde Großwallstadt und Gemeinde Hausen haben für die Realisierung der „Südbrücke Kleinwallstadt“ eine „Interkommunale Kooperations- und Restkosten Übernahmevereinbarung“ im Oktober 2014 geschlossen. Der Eigenanteil der Kooperationsgemeinden ist in dieser Vereinbarung mit 3.000.000,- € festgelegt.

### Aktueller Stand

Die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens für den neuen Mainübergang wurde am 29.8.2014 bei der Regierung von Unterfranken beantragt. Die Unterlagen wurden öffentlich ausgelegt, die eingegangenen Einwendungen bearbeitet und schriftlich beantwortet. Wie es bei einem Projekt dieses Umfangs nicht unüblich ist, erfolgten noch Anpassungen der Planfeststellungsunterlagen, die sich aus eingegangenen Einwendungen und neuen Auflagen ergaben. Auch diese Unterlagen wurden wieder zur öffentlichen Einsichtnahme ausgelegt.

Am 04.12.2019 erging der Planfeststellungsbeschluss durch die Regierung von Unterfranken.

Gegen den Planfeststellungsbeschluss wurden Klagen erhoben.

### Kostensteigerungen und Deckelung des Eigenanteils der Kooperationsgemeinden

Seit dem Jahr 2011 sind insbesondere im Brückenbau enorme Preissteigerungen festzustellen. Auch im „normalen“ Straßenbau sind seit 2011 starke Kostensteigerungen festzustellen, allerdings fallen diese geringer als im Brückenbau aus.

Die „Regelpreise“, die turnusmäßig vom Bayerischen Bauministerium ermittelt werden, haben sich in den Jahren von 2011 bis 2018 für bestimmte Brückenbauweisen mehr als verdoppelt.

Aufgrund der großen Kostensteigerungen im Straßen- und Brückenbau war absehbar, dass auch bei der Gesamtmaßnahme „Südbrücke Kleinwallstadt“ die ursprünglich genannten Kosten

erheblich ansteigen werden. Deshalb nahmen das Staatliche Bauamt und der Markt Kleinwallstadt frühzeitig Gespräche mit dem Bayerischen Bauministerium auf mit dem Ziel, den Eigenanteil des Marktes Kleinwallstadt und der Kooperationsgemeinden zu begrenzen.

Der Freistaat Bayern hat in einem Schreiben von Frau Staatsministerin Schreyer vom 17.08.2020 auf Initiative von Herrn Bürgermeister Köhler und Herrn MdL Berthold Rüth zugesichert, in diesem Fall zusätzlich zu dem bereits zugesagten Fördersatz in Höhe von 90 % den Eigenanteil der Gemeinde Kleinwallstadt und der Kooperationsgemeinden zu begrenzen.

**Für den Markt Kleinwallstadt und die Kooperationsgemeinden bedeutet dies, dass der verbleibende Eigenanteil an dem Gesamtprojekt auf die 3,0 Mio. € aus der Kooperationsvereinbarung begrenzt ist.**

Nach aktueller Kostenschätzung ist von Gesamtkosten in Höhe von ca. 44 Mio. € brutto für die Gesamtmaßnahme auszugehen.

### **Weiteres Vorgehen und Zeitplan:**

Parallel zu den Verhandlungen mit den Klägern gegen den Planfeststellungsbeschluss werden von Seiten des Marktes Kleinwallstadt und des Staatlichen Bauamts die weiteren Planungen vorangetrieben. Nach Bestandskraft der Planfeststellung soll möglichst zeitnah mit dem Bau der Brücke begonnen werden können.

Als Nächstes wird die Vergabe der technischen Entwurfsplanung der Maßnahme angegangen. Diese Planungsleistungen werden für den Förderantrag und die Ausschreibung der Bauarbeiten benötigt.

Die Vergabe der Entwurfsplanung muss infolge der geltenden Vergaberichtlinien europaweit in einem aufwendigen Bieterverfahren ausgeschrieben werden. Der Markt Kleinwallstadt hat in der Gemeinderatssitzung am 12.10.2020 einen entsprechenden Beschluss gefasst und das Staatliche Bauamt Aschaffenburg mit der Durchführung dieses Vergabeverfahrens beauftragt.

Auf Grundlage dieses Beschlusses wird das Staatliche Bauamt nun diese Ingenieursleistungen ausschreiben. Mit einer Beauftragung eines Ingenieurbüros für die weitere technische Planung ist im zweiten Quartal des Jahres 2021 zu rechnen.

Unter der Voraussetzung, dass die Planfeststellung „bestandskräftig“, d.h. rechtswirksam wird, könnte der Förderantrag Ende des Jahres 2021 bei der Regierung von Unterfranken eingereicht werden. Nach der Genehmigung des Förderantrags könnten die Bauarbeiten Mitte 2022 ausgeschrieben werden. Auch für die Beauftragung der Bauarbeiten ist ein europaweites Vergabeverfahren erforderlich.

Erste Vorbereitende Arbeiten wie Verlegungen von Versorgungsleitungen, umweltfachliche Ausgleichsmaßnahmen könnten bereits im Jahr 2022 ausgeführt werden.

**Nach Abschluss der vorbereitenden Arbeiten sollen die eigentlichen Bauarbeiten, je nach Bestandskraft der Planfeststellung, schnellstmöglich beginnen.**

<b>TOP 4</b>	<b>Vollzug des BauGB: 1. Änderung des Bebauungsplans Obernburg Nord (Neubau einer Sporthalle an der Realschule Obernburg) nach § 13a BauGB - Beteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentlichkeit) und § 4 Abs. 2 BauGB (TöB) Beratung und Beschlussfassung</b>
--------------	--

**Sachverhalt:**

Der Landkreis Miltenberg beabsichtigt die Errichtung einer neuen Sporthalle auf dem bisherigen Außensportgelände der Realschule Obernburg (FINr. 3800 Gemarkung Obernburg). Hierfür wird eine Anpassung des bestehenden Bebauungsplans „Obernburg Nord“ notwendig, weil die geplanten Gebäudekubaturen und Baugrenzen nicht mit den bisher gültigen Grundzügen der Planung vereinbar sind.

Insbesondere soll der Gebäudekörper in das bestehende städtische Straßengrundstück FINr. 3801 zwischen Dekaneistraße und Schlesierstraße nach einem Grundstückstausch verschoben werden. Die dadurch entfallenden öffentlichen Parkstände sollen durch ein teilweise unterirdisches Parkdeck mit in etwa der doppelten Anzahl der Stellplätze unter der Sporthalle ersetzt werden. Entlang der Dekaneistraße erhält die Stadt Obernburg ein Ausgleichsgrundstück, um z.B. in Zukunft die Gehweg- und Bushaltestellensituation verbessern zu können. Zu diesem Tausch hat der Stadtrat bereits seine Bereitschaft gegenüber dem Landkreis signalisiert (inkl. städtebaulichem Vertrag).

Der Entwurf des Gebäudes (Anlage 1) wurde durch einen Architekturwettbewerb ermittelt. Nach Abschluss des Wettbewerbs kann nun die formelle Beteiligung der Öffentlichkeit und die der Träger öffentlicher Belange erfolgen. Hierzu muss der vom Bauatelier Richter / Schäffner ausgearbeitete Planentwurf mit Textteil vom 16.11.2020 (Anlage 2) und die dazugehörige Begründung vom 16.11.2020 (Anlage 3) vom Gremium gebilligt und durch die Verwaltung im Almosenturm veröffentlicht werden.

**Frau Dipl.-Ing. (FH) Christine Richter stellt die Plankonzeption vor.**

**Beschluss:**

Der vorgelegte Planentwurf mit Textteil (Anlage 2) und die vorgelegte Begründung (Anlage 3) werden in der Planfassung vom 16.11.2020 gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB und die Träger öffentlicher Belange nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB an der Planung zu beteiligen.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 5</b>	<b>Antrag Fraktion Bündnis 90 Grüne - Naturwaldausweisung Beratung und Beschlussfassung</b>
--------------	---

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Stadtrates am 23.07.2020 wurde dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich zugestimmt, dass

1. Der städtische Revierleiter, Herr Marhold Graner, wird beauftragt weitere Flächen zu ermitteln, die bereits jetzt sich selbst überlassen werden.

2. Damit mindestens eine Gesamtfläche von 5% des Obernburger Stadtwaldes (einschließlich der bestehenden ca. 2,6%) erreicht werden kann, sollen die neuen Vorschläge ca. weitere 3,5% umfassen.
3. Der städtische Revierleiter, Herr Marhold Graner macht dem Stadtrat Vorschläge die noch in diesem Kalenderjahr 2020 vor der Planung der großen Forsteinrichtung beraten werden.

Herr Marhold Graner ist für die Betriebsausführung im Stadtwald Obernburg zuständig.

Die Betriebsleitung, die für den o.g. Auftrag des Stadtrates zuständig ist, obliegt dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt, für die Stadt Obernburg Herr Forstrat Sebastian Spatz.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Betriebsleitung und Betriebsausführung findet im Bereich der Stadt Obernburg statt.

Herr Forstrat Sebastian Spatz wird in der Stadtratssitzung anwesend sein und zu diesem Thema referieren.

**Beschluss:**

Die Naturwaldausweisung von mindestens 5 % der Gesamtfläche des Obernburger Stadtwaldes wird im Rahmen der Forsteinrichtung 2021 berücksichtigt.

Die genauen Flächen werden im Einvernehmen mit dem Stadtrat in der Forsteinrichtung 2021 festgelegt.

**Ja 18 Nein 1 beschlossen**

**TOP 6 Vollzug der Gemeindeordnung**

**TOP 6.1 Feststellung der Jahresrechnung 2019 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO  
Beratung und Beschlussfassung**

**Sachverhalt:**

Nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Stadtrat alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgende übernächste Jahr, die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO).

Die Jahresrechnung 2019 wurde gemäß Art. 102 Abs. 2 GO dem Stadtrat in der Sitzung am 05.06.2020 zur Kenntnis gegeben.

Die Jahresrechnung wird wie folgt festgestellt:

Jahresrechnungsergebnis	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Haushaltsansatz	23.864.300,00 €	9.937.778,00 €	33.802.078,00 €
Einnahmen	25.281.176,87 €	11.287.696,25 €	36.569.146,12 €
Ausgaben	25.281.176,87 €	11.287.696,25 €	36.569.146,12 €

Zuführung zum Vermögenshaushalt:	4.577.326,22 €
Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV (Zuführung allgemeine Rücklage).	3.093.146,19 €

Eine Aufstellung der über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben liegt dieser Vorlage bei.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2019 erfolgte durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss.

**Beschluss:**

Die Jahresrechnung 2019 wird nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung nach Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

Den überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 6.2 Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO - Jahresrechnung 2019 Beratung und Beschlussfassung</b>
--

**Sachverhalt:**

Der 1. Bürgermeister ist gemäß Art. 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Ein Auszug aus dem Jahresbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zum Haushaltsjahr 2019 liegt als Anlage der Vorlage bei.

Der Rechnungsprüfungsvorsitzende wird diesen Tagesordnungspunkt leiten und erläutern. Er steht für Fragen gerne zur Verfügung.

**Beschluss:**

Die Entlastung für das Jahr 2019 wird erteilt.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 7 Antrag der Stadtratsfraktion Freie Wähler/SPD - Technikausstattung für Sitzungen des Stadtrates in der Stadthalle Beratung und Beschlussfassung</b>
--

**Sachverhalt:**

Die Stadtratsfraktion Freie Wähler/ SPD beantragt mit Schreiben vom 16.11.2020 für jedes Ratsmitglied und jedes Verwaltungsmitglied ein eigenes Mikrophon am Tisch als Technikausstattung für Sitzungen des Stadtrats in der Stadthalle.

Die Preiseinholung ergab folgendes Ergebnis:

Eine Anlage in dieser Größenordnung wird zum Kauf mit ca. 50.000 Euro beziffert und zur Miete mit ca. 4.000 Euro pro Veranstaltung all inclusive (auch die personelle Betreuung der Anlage).

Die Verwaltung wird zukünftig für jede Sprecherin / für jeden Sprecher eine Schutzhülle für das bestehende Mikrofon anschaffen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 200 € im Jahr. Dies erfolgt unter der Beachtung von Kosten und Nutzen der nicht absehbaren zeitlichen Spanne der Coronalage.

**Beschluss:**

Der Antrag der Freien Wähler wird abgelehnt.

Die vorhandene Anlage wird um zwei weitere Mikrofone mit Ständern und der nötigen Technik ergänzt.

Die Verwaltung wird mit der Anschaffung beauftragt.

**Ja 12 Nein 7 beschlossen**

**TOP 8 AG Fairtrade - Neubesetzung  
Benennung der Mitglieder**

**Sachverhalt:**

Die Besetzung der Arbeitsgruppe Fairtrade ist aufgrund des Ausscheidens der Stadträte Peter Klemm und Ansgar Stich für die Amtsperiode 2020 bis 2026 neu zu regeln.

Die Fraktionsvorsitzenden benennen ihre Vertreter.

**Beschluss:**

Die Besetzung der AG Fairtrade für die Amtsperiode 2020 bis 2026 wird wie von den Fraktionsvorsitzenden wie vorgetragen beschlossen:

- CSU-Fraktion: Dr. Armin Bohnhoff
- Fraktion Freie Wähler/SPD: Ruth Weitz
- Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen: Roland Arnold
- Fraktion Aktive Liste: Katja Heinz

Weiteres Mitglied ist Stadträtin Hedwig Bast.

**einstimmig beschlossen**

**TOP 9 Anfragen**

Es gibt keine Anfragen.

## **TOP 10 Bürgerfragen**

Es gibt keine Bürgerfragen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 21:29 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger  
1. Bürgermeister

Birgit Lapresa  
Schriftführer/in